

**K. Angelegenheiten der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalten
und des Blindenwesens.**

1. Statistik.

	In der Anstalt										Zusgesamt		
	Düren		Neuwied		Zusammen		Knaben		Mädchen		Knaben	Mädchen	zusammen
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen			
Bestand am 1. April 1913	117	70	187	52	31	88	169	101	270				
Zugang im Rechnungsjahr 1913	22	13	35	9	6	15	31	19	50				
Abgang " 1913	7	7	14	4	—	4	11	7	18				
Bestand am 31. März 1914	132	76	208	57	37	94	189	113	302				

	Aufnahme-Alder:		Heimat:				Konfession:			Grad der Blindheit:		Verteilung auf die Klassen:				Freistellen etc.:										
	es standen bei der Aufnahme im Alter von		es stammten aus dem Regierungsbezirk				es waren			es waren		es waren in		es hatten		es zahlten										
	unter 8	8-10	10-12	12-14	14-20	über 20	Bladen	Göln	Wisselborf	Erter	aus anderen Bezirken	katholisch	evangelisch	altkatholisch	konfessionslos	völlig blind	schwach-sichtig	der Vor-schule	den Schul-klassen	der Fort-bil-dungs-schule	es hatten ganze Freistellen	es zahlten volle Pension	Schul-geld als Ex-terne			
a) von den neu- aufgenommenen Zöglingen:																										
in Düren	15	11	2	5	2	—	6	—	9	11	9	—	—	—	—	18	17	5	28	2	—	2	2	33	—	
in Neuwied	8	1	2	2	2	—	—	2	3	8	2	—	14	—	1	8	7	10	3	2	2	—	—	13	—	
zusammen	23	12	4	7	4	—	6	2	12	19	11	—	35	14	—	26	24	15	31	4	2	2	46	—		
b) von dem Bestand am 31. März 1914:																										
in Düren	97	55	29	16	11	—	21	24	58	68	36	1	208	—	—	108	100	21	119	68	—	64	—	144	—	
in Neuwied	52	18	12	6	6	—	—	18	14	50	10	2	—	92	1	65	29	22	44	28	44	56	6	32	—	
zusammen	149	73	41	22	17	—	21	42	72	118	46	3	208	92	1	173	129	43	163	96	120	6	176	—		

Dauer des Schulbesuches.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	Schuljahr
Es standen im															
in Dürren von den Böglingen															
der Vorschule bezw. Hilfsklasse	5	4	4	5	2	1									
„ Schulklassen	22	21	15	22	17	10	12								
„ Fortbildungsklasse bezw. der															
Arbeiterabteilung	1	3	7	10	8	12	6	7	7	3	2	2			
zusammen	28	28	26	37	27	23	18	7	7	3	2	2			
in Neuwied von den Böglingen															
der Vorschule bezw. Hilfsklasse	10	7	1	2		1	1								
„ Schulklassen	2	6	5	5	13	3	6	3	1						
„ Fortbildungsklasse	2		1	3	1	2		7	4	3	1	2	1	1	
zusammen	14	13	7	10	14	6	7	10	5	3	1	2	1	1	
In beiden Anstalten zusammen	42	41	33	47	41	29	25	17	12	6	3	4	1	1	

Entlassungen.

In Dürren sind 7 männliche und 7 weibliche, in Neuwied 4 männliche und — weibliche Böglinge entlassen worden. Von den aus der Dürrener Anstalt entlassenen männlichen Böglingen bestanden 7, von den Neuwieder Böglingen 2 die Gesellenprüfung.

2. Verpflegung.

Die Beköstigung erfolgte nach den im Normalpreisplan aufgeführten Sätzen:

	Dürren	Neuwied
Die Zahl der Verpflegungstage betrug	101401*)	34 510
Die Gesamtausgabe belief sich auf	67 008 50 Mk.	23 732,80 Mk.
Der Beköstigungssatz stellt sich darnach für Kopf und Tag auf	0,6608 „	0,6877 „
Unter Hinzurechnung der Kosten für Löhne, Reinigung u. stellt sich der Beköstigungssatz auf	0,7364 „	0,8830 „

3. Bekleidung.

Die Bekleidung erfolgt nach dem vom Provinziallandtag genehmigten Normalbekleidungsplan durch die Genossenschaft der Cellitinnen in Dürren und dem Frauenverein für Krankenpflege in Neuwied.

4. Gesundheitszustand.

Der Gesundheitszustand war — abgesehen von leichteren Erkrankungen — in beiden Anstalten ein durchaus befriedigender.

5. Musik-, Schul- und Handarbeitsunterricht.

Der Schulunterricht wurde nach Maßgabe des Lehrplanes in Dürren in einer Vorschulklasse, der 2 Nachhilfsklassen angegliedert sind, 7 Schul- und 3 Fortbildungsklassen, in Neuwied in einer Vorschule, der 1 Nachhilfsklasse angegliedert ist, 3 Schulklassen und 2 Fortbildungsklassen erteilt. In Dürren wurde außerdem 3 taubstumm-blinden Kindern — 1 Mädchen und 2 Knaben — besonderer Unterricht gegeben.

*) In den für Dürren angegebenen Zahlen sind die Kosten für Beköstigung der Insassen der Blindenwerkstätte und des Blindenheims mit enthalten, dies ist beim Vergleich mit der Anstalt Neuwied zu beachten.

In Düren erhielten 56, in Neuwied 31 Zöglinge Unterricht auf musikalischem Gebiet, um die erworbenen Kenntnisse später zur Ausfüllung ihrer Mußestunden und zur Unterhaltung anderer verwerten zu können. Berufliche Ausbildung in Musik und Klavierstimmen erhielten in Düren 2, in Neuwied 6 Zöglinge.

Gewerblichen Unterricht erhielten:

	in Düren		in Neuwied	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
in der Bürstenmacherei	15	6	14	3
„ „ Korbmacherei	27	—	6	—
in den Flechtarbeiten (Stuhl-, Schuh-, Matten- und Bienen- korbflechten)	17	26	20	4
in Mädchenarbeiten (Nähen, Stricken)	—	52	—	37

Die Mädchen erhalten Unterricht in Hand- und Maschinen-Stricken und Nähen sowie in sonstigen Handarbeiten, die älteren Mädchen werden außerdem in häuslichen Arbeiten unterwiesen, damit sie nach der Rückkehr ins Elternhaus sich durch diese nützlich machen können.

6. Unterrichtsmittel.

In den Anstaltsbüchereien befinden sich:

	in Düren	in Neuwied
	Anzahl der Bände	
1. Hochdruckwerke	2005	2162
2. Schwarzdruckwerke	2057	777
3. Hochdrucknoten	1446	1230
4. Schwarzdrucknoten	1290	311

7. Prüfungen, Feste.

Die Schlußprüfungen der Zöglinge fanden in Düren und Neuwied Ende März statt. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs, die vaterländischen Gedenktage und das Weihnachtsfest wurden in gewohnter Weise festlich begangen.

In den Tagen vom 21. bis 24. Juli fand in Düsseldorf der zahlreich auch aus dem Ausland besuchte 14. Blindenlehrekongreß statt; am 22. Juli fuhren die Kongreßteilnehmer im Sonderzuge zur Besichtigung der Anstalt nach Düren.

8. Beamte und Personal.

In Düren unterrichten außer dem Direktor, 1 Religionslehrer, 8 Lehrer, 1 Musiklehrer, 1 Musikhilfslehrer, 1 Handarbeitslehrerin, 1 Klavierstimmer, 4 Werkmeister und 2 Hilfswerkmeister.

Der Lehrkörper der Neuwieder Anstalt besteht aus dem Direktor, einem Religionslehrer, 3 Lehrern, einer Lehrerin, einer Kindergärtnerin, 2 Werkmeistern und 2 Hilfswerkmeistern.

9. Bauten.

In Düren wurde anstelle des alten, niedergelegten, ein neues Pfortnerhaus nebst Lager- räume für die in der Anstalt gefertigten Waren errichtet (vergl. Beschluß des 53. Provinzialland- tags). Im übrigen beschränkten sich die baulichen Arbeiten bei beiden Anstalten auf die laufende Unterhaltung.

10. Vermögens- und Finanzverhältnisse.

Die Finanzverhältnisse der Anstalten ergeben sich aus den nachstehenden Rechnungs- abschläffen:

a. Düren.

Titel	Einnahme.	Nach dem Haus-haltsplan		Nach den An-weisungen	
		M	℔	M	℔
A.	Bestand	—	—	—	—
B.	Einnahme-Reste	—	—	—	—
C.	Defekte	—	—	—	—
I.	Vom Grundeigentum	160	—	160	—
II.	Pflegegeld	60 000	—	63 128	07
III.	Verkauf von Handarbeiten	8 500	—	5 352	56
IV.	Anteil der Heil- und Pflegeanstalt für die Pumpstation	600	—	897	14
V.	Sonstige Einnahmen	100	—	227	53
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	128 565	—	103 767	—
	Summe	197 925	—	173 532	30
Ausgabe.					
A.	Vorschuß	—	—	—	—
B.	Ausgabe-Reste	—	—	—	—
C.	Rechnungsberichtigungen	—	—	—	—
I.	Gehälter	58 425	—	52 794	17
II.	Anderer persönliche Ausgaben	14 200	—	13 778	40
III. 1.	An die Genossenschaft der Cellitinnen für Beföstigung	68 000	—	51 226	97
2.	a) Für Bekleidung	12 500	—	12 597	09
	b) Krankenpflege	6 000	—	848	35
3.	a) Für Mobilien, Utensilien	3 500	—	3 573	25
	b) Beschaffung neuer Betten	1 800	—	1 824	50
4.	Für Beleuchtung, Heizung	19 000	—	19 298	50
5.	a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	6 000	—	7 316	60
	b) Herstellung eines Abschlusses des Kohlenschuppens	1 800	—	883	80
6.	Für Instruktionsreisen	700	—	593	12
7.	a) Sonstige Ausgaben	3 500	—	6 292	76
	b) Kosten des XIV. Blindenlehrerkongresses	2 500	—	2 504	79
	Summe der Ausgabe	197 925	—	173 532	30
	Summe der Einnahme	197 925	—	173 532	30
	Ausgleich.				

Arbeitsbetrieb der Blindenanstalt Düren.

Titel	Einnahme.	Nach dem Haus-haltsplan		Nach den An-weisungen	
		M	℔	M	℔
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	33 000	—	26 508	28
	Rechnungsberichtigungen	—	—	3	—
	Summe	33 000	—	26 511	28
Ausgabe.					
I.	Für Rohmaterialien	19 000	—	16 551	35
IIa.	Bergütung für denendanten	400	—	400	—
b.	" " " Verkäufers	1 100	—	1 432	50
III.	Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert	4 000	—	2 602	87
IV.	Ueberschuß	8 500	—	5 524	56
	Summe der Ausgabe	33 000	—	26 511	28
	Summe der Einnahme	33 000	—	26 511	28
	Ausgleich				

b. Neuwied.

Titel.	Einnahme.	Nach dem Haus- haltsplan		Nach den An- weisungen	
		M	ℳ	M	ℳ
A.	Bestand	—	—	—	—
B.	Einnahme-Reste	—	—	—	—
C.	Defekte	—	—	—	—
I.	Pensionsbeiträge der Zöglinge	26 000	—	28 319	95
II.	Verkauf von Handarbeiten	2 000	—	2 532	76
III.	Sonstige Einnahmen	10	—	14	20
IV.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	66 545	—	61 589	86
	Summe	94 555	—	92 456	77
Ausgabe.					
A.	Vorschuß	—	—	—	—
B.	Ausgabe-Reste	—	—	—	—
C.	Rechnungsberichtigungen	—	—	—	—
I.	Besoldungen	25 650	—	25 575	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	7 205	—	7 005	—
III. 1.	Beföstigung	39 000	—	37 644	77
2.	a) Bekleidung, Lagerung	5 900	—	5 274	11
	b) Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung, Kosten der Ferienreisen	4 000	—	1 855	83
3.	Mobilien	1 400	—	1 618	12
4.	Schulbedürfnisse	1 300	—	1 261	38
5.	a) Banliche Unterhaltung	3 200	—	4 580	31
	b) Erneuerung der Dichtleitungen etc.	2 000	—	1 979	85
6.	Instruktionsreisen	400	—	581	21
7.	a) Sonstige Ausgaben	2 000	—	2 581	19
	b) Kosten des XIV. Blindenlehrer-Kongresses	2 500	—	2 500	—
	Summe der Ausgabe	94 555	—	92 456	77
	Summe der Einnahme	94 555	—	92 456	77
	Ausgleich				

Arbeitsbetrieb der Blindenanstalt Neuwied.

Titel.	Einnahme.	Nach dem Haus- haltsplan		Nach den An- weisungen	
		M	ℳ	M	ℳ
I.	Erlös aus dem Verkauf fertiger Waren	9 700	—	10 272	29
Ausgabe.					
I.	Für Beschaffung der Rohmaterialien	6 000	—	6 039	53
II.	Dienstlohn des Warenverkäufers	500	—	500	—
III.	Anteil der Zöglinge an dem Arbeitsverdienst	1 200	—	1 200	—
IV.	Ueberschuß	2 000	—	2 532	76
	Summe der Ausgabe	9 700	—	10 272	29
	Summe der Einnahme	9 700	—	10 272	29
	Ausgleich.				